



Schulcurriculum

Heinrich-von-Gagern-Gymnasium



Inhaltsverzeichnis

Einleitung _____ SEITE III

Förderschwerpunkte und Kernkompetenzen _____ SEITE V

Methodenordner und Methodencurriculum _____ SEITE XII

Fachcurricula _____ SEITE XVII

1. Fachbereich I

- 1.1. Deutsch
- 1.2. Englisch
- 1.3. Französisch
- 1.4. Italienisch
- 1.5. Latein
- 1.6. Griechisch
- 1.7. Musik
- 1.8. Kunst

2. Fachbereich II

- 2.1. Politik und Wirtschaft
- 2.2. Politics & Economics (CLIL)
- 2.3. Geschichte
- 2.4. Erdkunde
- 2.5. Katholische Religion
- 2.6. Evangelische Religion
- 2.7. Ethik

3. Fachbereich III

- 3.1. Mathematik
- 3.2. Biologie
- 3.3. Chemie
- 3.4. Physik
- 3.5. Informatik

- Sport



Einleitung

Rechtliche Grundlage

Gemäß dem Hessischen Schulgesetz (Fassung vom 22. Mai 2014), das grundsätzlich die am 1. August 2011 in Kraft getretenen Kerncurricula und Bildungsstandards anstelle der Lehrpläne zur verbindlichen Unterrichtsgrundlage erklärt, „können Schulen mit weiteren inhaltlichen Konkretisierungen aus den Kerncurricula einschließlich der zugrundeliegenden Wissensstände ein Schulcurriculum entwickeln, in dem der Aufbau überfachlicher Kompetenzen beschrieben wird und profilbezogene Ergänzungen aufgenommen werden. [...]

Die Möglichkeit der Schulen, ihr eigenes pädagogisches Konzept sowie die besonderen Ziele und Schwerpunkte ihrer Arbeit zu entwickeln, ist dabei zu beachten.“ (§ 4 Absatz 4 HSchG)

Erarbeitungsprozess

Diesen auf die Sekundarstufe I bezogenen Auftrag der schulspezifisch formulierten inhaltlichen Konkretisierung und profilbezogenen Akzentuierung der verbindlichen Kerncurricula und Bildungsstandards hat das Kollegium des HvGG seit September 2011 in unterschiedlichen Arbeitsphasen umgesetzt.

Die hier vorliegende Fassung des Schulcurriculums ist das Ergebnis eines insgesamt dreijährigen Arbeitsprozesses, beginnend mit der Erstellung und Evaluation von Teilfachcurricula für bestimmte Jahrgänge bis hin zum Aufbau eines die Sekundarstufe I und II umfassenden Methodencurriculums als Kernstück des Schulcurriculums. Die einzelnen Phasen der Erarbeitung, Evaluation und Redaktion wurden während des gesamten Zeitraums von einer Steuergruppe begleitet und unterstützt.

Grundlage für die Erarbeitung der Fachcurricula waren neben den abschlussbezogenen Bildungsstandards und Inhaltsfeldern der Kerncurricula die im Schuljahr 2011/12 veröffentlichten Leitfäden

zum Umgang mit dem Kerncurriculum, die bisher gültigen Lehrpläne, bereits intern verabredete curriculare Festlegungen und das genehmigte Unterrichtsmaterial.

Die nun vorliegende Fassung unterliegt einem Genehmigungsverfahren durch die schulischen Gremien (Gesamt- und Schulkonferenz) im Laufe des Schuljahres 2014/15. Nach Abschluss des Verfahrens werden der Unterricht und die pädagogische Arbeit des HvGG ab dem Schuljahr 2015/16 auf diesem kompetenzorientierten Schulcurriculum basieren.

Konzeption

Das Schulcurriculum des HvGG ist zu verstehen als die kompetenzorientierte Konkretisierung der im Schulprogramm verankerten unterrichtlichen und pädagogischen Leitbilder. Schulprogrammatische Vorgaben und curriculare Kompetenzförderung sind direkt aufeinander bezogen.

So sind die im Schulprogramm des HvGG formulierten Profilakzente und Förderschwerpunkte in den Fachcurricula und im Methodencurriculum inhaltlich konkretisiert und Kompetenzbereichen adäquat zugeordnet. Exemplarisch sei hier auf den zentralen Programmbereich III: *Bildung und Förderung* (Schwerpunkte: *Sprache verstehen und verwenden, Lesen und schreiben, Lernen organisieren, Erkenntnis gewinnen und anwenden, Persönlichkeit entwickeln*) des Schulprogramms verwiesen, dem folgende „gagernspezifische“ Kompetenzen in den Fachcurricula direkt zugeordnet werden können: *Sprachlernkompetenz - Textkompetenz - Methoden- und Lernkompetenz - Analytische Kompetenz - Kommunikative Kompetenz und Diskursfähigkeit*.

Eine Übersicht über die inhaltliche Konkretisierung dieser Förderschwerpunkte und Kernkompetenzen durch die einzelnen Fächer (teilweise in Kooperation) findet sich im Anschluss an diese Einleitung.



Methodencurriculum

Zu einem Kernstück des Schulcurriculums hat sich im Zuge der Erarbeitung das Methodencurriculum entwickelt, das seinerseits an die Förderschwerpunkte des Schulprogramms anknüpft und die „gagernspezifischen“ Kompetenzen nach dem Prinzip der Exemplarizität stärkt und fördert.

Es umfasst die Kompetenzbereiche *Lernen organisieren – Arbeitsprozesse reflektieren und beurteilen – Texte verfassen und verstehen – Informationen beschaffen, verarbeiten und auswerten – Präsentieren, dokumentieren und visualisieren – Kommunizieren und argumentieren*.

Das Methodencurriculum bietet einen Kanon zentraler Arbeitsmethoden und Lernstrategien, die durch „Fachpatenschaften“ vermittelt werden. Im Sinne eines Spiralcurriculums erfolgt der Kompetenzaufbau sukzessive von Klasse 5 bis zur Q-Phase.

Eine Übersicht über die jahrgangsbezogenen Beiträge der einzelnen Fächer findet sich im Anschluss an diese Einleitung.

Format und Handhabung

Alle Fächer haben ihre Fachcurricula mit Hilfe einer von der Steuergruppe entwickelten Formatvorgabe erarbeitet.

Die Struktur dieser Formatvorgabe weist verbindliche und optionale Elemente aus. Verbindlich sind die vom Kerncurriculum vorgeschriebenen Standards und Fachkompetenzen ebenso wie die den Standards zugeordneten inhaltlichen Konkretisierungen. Optional sind in der Regel die Hinweise zu Lernwegen und zur Kompetenzüberprüfung.

Alle Fächer weisen „Besonderheiten auf einen Blick“ und mit den Inhaltsfeldern verknüpfte Unterrichtsschwerpunkte aus. Die überfachlichen Kompetenzen orientieren sich sowohl an der Auswahl des Kerncurriculums als auch an den „gagernspezifischen“ Schwerpunktsetzungen.

Abweichungen von oder Umstellungen innerhalb der Formatvorgabe sind in einzelnen Fächern durch fachspezifische Besonderheiten oder als Ergebnis bereits eingeleiteter Überarbeitungsprozesse zu erklären.

Das Schulcurriculum besteht aus den Fachcurricula aller in der Sekundarstufe I unterrichteten Fächer sowie aus den jahrgangsbezogenen Beiträgen der einzelnen Fächer zum Methodencurriculum. Ergänzend zu den Fachcurricula und zum Methodencurriculum enthält das Schulcurriculum eine Übersicht über die inhaltliche Ausgestaltung der unterrichtlichen und pädagogischen Förderschwerpunkte im Rahmen des Schulprofils.

Alle Teile des Schulcurriculums (Fachcurricula, Förderschwerpunkte, Übersicht zum Aufbau und zu den Fachzuständigkeiten des Methodencurriculums) sind über die Webseite des HvGG öffentlich zugänglich. Die Beiträge/Formblätter des Methodencurriculums sind für das Kollegium über einen intern zu nutzenden, nichtöffentlichen Online-Zugang verfügbar.

Fortschreibung und Evaluation

Das Schulcurriculum dient ab dem Schuljahr 2015/16 als verbindliche Arbeitsgrundlage. Wie jede Arbeitsgrundlage unterliegt auch das Schulcurriculum einem Prozess der Erprobung und der Evaluation.

Die Fachschaften werten ihre Erfahrungen mit den kompetenzorientierten Fachcurricula nach Ablauf eines Schuljahres jahrgangsbezogen aus und nehmen bei Bedarf Ergänzungen und Anpassungen vor, die der Genehmigung durch die Fachkonferenz unterliegen.